

Mühseligkeit unsers Thautes, davon auch
 Tod der l. Glt gesetzt hat, die Beschwernis
 Lichtheit des Altes, die Kränklichkeit
 der Lutter, Armut u. dgl. das Gemüß
 wiederzuschlagen kan, und man zu der
 Zeit mehr inclinirt, bey seinem Zuwilt,
 bleiben u. Klauw stehen zu bleiben,
 als sich getrost in Jesu Verdienst ein
 zühüllen, u. selbst aus seiner
 Gnade u. Verzeihung zu bauen: so
 wirt der l. Glt für eine solche Dorn
 so tröstlich an: auch du sollst vor
 mir getriuen; meine Gnadenwahl kan
 mich nicht groüen: fange mich als
 ein Kranken an mit deinem Arzte, u.
 laß dein Glaubensauge auch mich ge-
 nichtet seyn, ich will meine Freitags-
 Tanten herzlich an dir anhängen!
 Ueberhaupt soll das Wort uns allen
 eine Veranlassung seyn, meine l. Jesu,
 daß wir mit unserm Armut, mit un-
 serem Klauw zu auß uns bey seinem
 Worte fassen seine Verzeihung ergreiffen